

Auszüge aus Rezensionen des Buches: „Vom Selben Schlag... Migration und Integration im niederösterreichischen Industrieviertel“



Alltag Verlag, 2008
400 Seiten
Preis: € 19,90
ISBN 978-3-902282-17-0

„Migration ist nicht nur ein Großstadthema. In dem vom Politikwissenschaftler Thomas Schmidinger edierten Band behandeln 40 Autoren in 35 Beiträgen die Geschichte von Migration und Integration im südlichen Niederösterreich seit Beginn der Industrialisierung. Anschaulich geschilderte Einzelschicksale zeichnen exemplarisch die realen Lebensverhältnisse der Migranten in unserem Land nach.“

KustStoff, Die Zeitung der Kulturvernetzung Niederösterreich

„Der Nachteil dieses Buches, dass sich aufgrund der Gestaltung als Sammelband die Suche nach bestimmten Informationen als eher schwierig gestaltet, wird aufgewogen durch die Fülle und Vielschichtigkeit der Beiträge. Für jeden, der sich, sei es beruflich oder im Rahmen von privatem Engagement, mit Migration und/oder Integration in unserer Region beschäftigt, ist dieser Band ein 'Must-Have'.“

Eibischzuckerl, Straßenzeitung

„Tatsächlich erlebt man weit mehr als einen geschichtlichen Exkurs in die Migrationsgeschichte des niederösterreichischen Industrieviertels. Vielmehr wird der Leser bzw. die Leserin in Bezug auf die Themen Migration, Integration und Asylpolitik im gesamteuropäischen (wenn nicht gar im globalen) Kontext informiert und sensibilisiert. Dabei wird auf die absolut desolaten Zustände im Bereich Flüchtlingsbetreuung aufmerksam gemacht, Flüchtlings- und ImmigrantInnengruppen aus aller Welt werden näher vorgestellt und die psychischen und materiellen Probleme von AsylwerberInnen aufgedeckt.“

SWS-Rundschau

„Das niederösterreichische Industrieviertel ist seit dem 19. Jahrhundert Ziel von ArbeitsmigrantInnen – erst aus den „Kronländern“, später aus Jugoslawien und der Türkei. Der umtriebige Politikwissenschaftler Thomas Schmidinger hat einen Sammelband mit Beiträgen von über 30 AutorInnen herausgegeben, in dem verschiedenste Aspekte von Migration und Integration in der historischen Industrie-Region beleuchtet werden.“

Planet, Zeitung der Grünen Bildungswerkstatt

„Er liefert wichtige Anregungen und bietet originelle Perspektiven, wenn etwa auf die berühmte Studie 'Die Arbeitslosen von Marienthal' von Marie Jahoda, Paul F. Lazarsfeld und Hans Zeisel aus den 30er Jahren ('Das Nichtstun beherrscht den Tag') zurückgegriffen wird, um die Situation von gezwungenermaßen beschäftigungslosen AsylwerberInnen zu verdeutlichen.“

Wissenschaftskompas

„Viele Bewohner sind heute die Nachkommen dieser MigrantInnen des 19. Jahrhunderts. Heute leben im Industrieviertel wesentlich mehr MigrantInnen und Flüchtlinge als in irgendeiner Region Niederösterreichs. Zugleich spielt das Industrieviertel eine wichtige Rolle in der Entwicklung moderner kritischer Sozialwissenschaften in Österreich.“

Niederösterreichische Nachrichten (NÖN)

„Mehr als 30 Autoren betrachten das Thema von den verschiedensten Blickwinkeln, wobei geschichtliche Aspekte und Entwicklungen ebenso behandelt werden, wie die materielle und psychische Situation der AsylwerberInnen, Flüchtlinge und MigrantInnen.“

Bezirksblatt Wiener Neustadt

„Bei der Zusammensetzung des vorliegenden Sammelbandes fällt zweierlei auf: Zum einen beinhaltet dieser ein breites Spektrum an AutorInnen, wobei sowohl WissenschaftlerInnen, JournalistInnen, als auch AutorInnen, die in der Praxis mit MigrantInnen arbeiten, für diesen Band gewonnen werden konnten. Zum anderen ist erfreulich anzumerken, dass zahlreiche AutorInnen mit Migrationshintergrund oder mit regionalen Bezugspunkten an diesem Band mitgewirkt haben und es nicht, wie so oft, bei einem „über“ z.B. MigrantInnen schreiben, geblieben ist.“

Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft (ÖZP)

„Vom Sozialarbeiter mit türkischem Migrationshintergrund, über den Wiener Universitätsprofessor mit deutschem Migrationshintergrund, und den in Österreich geborenen Berufsschullehrer kommen sehr viele Stimmen zu Wort und entwickeln über ihre, in schneller Abfolge präsentierten Aussagen, ein differenziertes Bild des Themengebietes.“

PolitiX, Zeitschrift des Instituts für Politikwissenschaft an der Universität Wien

„Die Publikation erhebt zum ersten Mal Daten über die materielle und psychische Lebenssituation von AsylwerberInnen, Flüchtlingen und MigrantInnen in der Region und bindet sie in die Regionalgeschichte ein. Von Texten über ArbeitsmigrantInnen in Industriesiedlungen des 19. Jahrhunderts über die „Gastarbeiter“ der sechziger und siebziger Jahre bis zu den jüngsten Flüchtlingen aus Tschetschenien spannt der Band einen weiten historischen Bogen.“

LIGA, Zeitschrift der Liga für Menschenrechte

„Dieser Sammelband gibt durch seine Themen- und Perspektivenvielfalt reichlich Antworten und Einsichten in ein geographisches Gebiet, das in der Migrationsforschung bisher recht stiefmütterlich behandelt worden ist. Die Lektüre macht neugierig und Lust auf mehr: Viele Anregungen zur weiteren Forschung bieten sich an.“

asyl aktuell

„Ein Buch das detailliert auf das Industrieviertel ein- aber weit darüber hinausgeht. Wer sich dieser Lektüre hingibt, wird die Problematik von Integration versus Parallelgesellschaft, Migrations- und Asylpolitik sowie die Lage von Nicht-ÖsterreicherInnen in Österreich differenzierter betrachten - allein deshalb ein absolut lesenswertes Werk.“

die Maske